



**Holger Wulf**, Lehrwerksmeister des BBZ in Aurich feiert sein Meisterjubiläum.

## DAS HANDWERK GRATULIERT

### Meister- und Betriebsjubiläen

#### 25 Jahre Meisterjubiläum

Fleischermeister Markus Leggedör in Weener (7. Dezember), Kraftfahrzeugtechnikermeister Holger Wulf in Moormerland (19. Dezember).

#### 40 Jahre Meisterjubiläum

Gas- und Wasserinstallateurmeister Bernhard Hamel in Rhauderfehn (10. Dezember), Raumausstattermeister Gerald Gerken in Hage (13. Dezember), Maurer- und Betonbauermeister Heiko Oltmanns in Lammertsfehn (18. Dezember).

#### 50 Jahre Meisterjubiläum

Friseurmeister Karl Zion auf Borkum (19. Dezember)

#### 60 Jahre Meisterjubiläum

Friseurmeister Gerhard Neumann in Rhauderfehn (17. Dezember)

#### 25 Jahre Betriebsjubiläum

Bezirksschornsteinfegermeister Wolfgang Bohlmann in Rhauderfehn (15. Dezember)

#### 40 Jahre Betriebsjubiläum

A + W Kraftfahrzeug-Elektrik GmbH & Co. KG in Leer (20. Dezember)

#### 50 Jahre Betriebsjubiläum

Fleischerei Stock in Moormerland (1. Dezember)

#### 80 Jahre Betriebsjubiläum

Alfred Metz Inh. Kraftfahrzeugmechanikermeister Gerhard Metz in Leezdorf (4. Dezember)

**Urkunden & Ehrungen:** Elisabeth Voß  
Tel. 04941 17 97 -86, e.voss@hwk-aurich.de

# Stimmung hellt sich auf

Konjunkturumfrage 2025: Das ostfriesische Handwerk blickt wieder optimistischer auf die eigene Geschäftslage.

Die Wirtschaftslage im ostfriesischen Handwerk zeigt eine deutliche Aufwärtsbewegung. „Nach langer Durststrecke scheint der Konjunkturmotor wieder anzulaufen. Unsicherheiten dämpfen jedoch die Erwartungen der Betriebe für die kommenden Monate“, kommentierte Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs die aktuellen Ergebnisse der Herbstkonjunkturumfrage der Handwerkskammer für Ostfriesland.

Der Geschäftsklimaindex weist einen Wert von 110 Punkten auf und liegt damit 12 Punkte über dem Vorjahreswert (98 Punkte). Alle Branchen konnten von einer positiven Entwicklung profitieren und weisen durchweg Indexwerte über 100 Punkte auf.

#### Bauhauptgewerbe weist eine solide Geschäftslage auf

Die Gesundheitshandwerke zählen zu den Spitzenreitern auf dem Wirtschaftsbarometer. „Auch die Betriebe der Bauhaupt- und Ausbaugewerbe scheinen sich wieder zu erholen und verzeichnen starke Wachstumsraten“, zeigte sich Frerichs erfreut. Gleicherweise das Kfz-Handwerk auf. Es profitiere derzeit von den erhöhten Werkstattauslastungen. Bevor Fahrzeughalter in einen Neuwagen investierten, ließen viele ihren Pkw zunächst noch reparieren, sagte Frerichs. Schlusslicht bilden in der Umfrage die Handwerke für den gewerblichen Bedarf.

„Viele arbeiten mit einer angespannten Auslastung durch die hohen Einkaufspreise, die Zurückhaltung der gewerblichen Kunden und die allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheiten“, erklärte Frerichs die Lage der Feinwerkmechaniker, Elektromaschinensieder, Metallbauer und Co. Mit einer Entspannung sei nur zu rechnen, wenn die Nachfrage durch Industrie und Gewerbe belebt werde. Allgemein präsentiere sich das Handwerk in der Umfrage in einer zufriedenstellenden Verfassung. Von den rund 215 teilnehmenden Betrieben bewerten 44 Prozent ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder besser, während nur 14 Prozent eine schlechte oder schlechtere Lage melden.

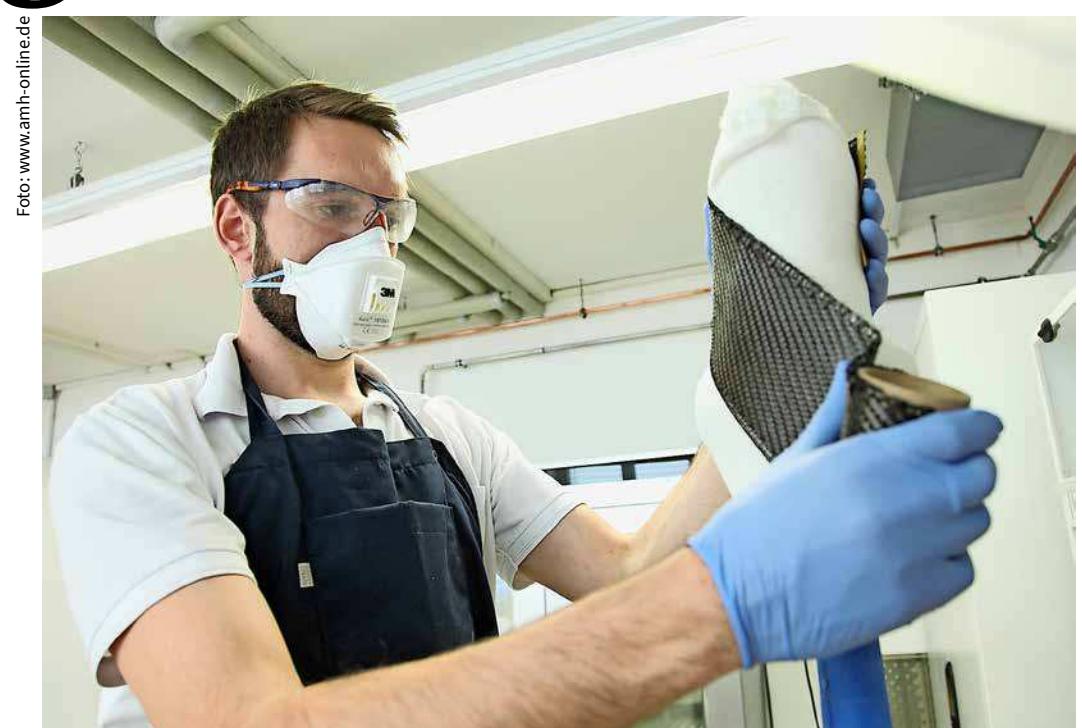


Foto: www.anh-online.de  
Die hohe Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen bringt den Gewerken wie Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker, Orthopädischuhmacher und Orthopädietechniker eine außergewöhnlich starke Wirtschaftslage.

## Konjunkturbericht

### DIE HANDWERKS KAMMER

erhebt zweimal jährlich die aktuelle Geschäftslage unter ihren 5.700 Mitgliedsbetrieben. Die Klimaindikatoren werden bundesweit einheitlich berechnet und schwanken um den Wert 100, der die Grenze zwischen positivem und negativem Geschäftsklima markiert. Der Herbst-Konjunkturbericht kann online eingesehen werden.

**Info:** hwk-aurich.de/konjunktur

Der daraus resultierende Saldo von 30 Punkten markiert den höchsten Wert der letzten Jahre und zeigt im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Verbesserung.

### Unternehmen benötigen Gestaltungsspielräume

Insgesamt ist die zukünftige Erwartung der Geschäftslage gedämpft. Die Mehrheit der Betriebe rechnet mit einer gleichbleibenden Entwicklung. „Die wirtschaftlichen Unsicherheiten sind noch lange nicht zerstreut. Es bedarf seitens der Regierung dringend benötigte wachstumsstärkende Reformen. Ziel muss es sein, bürokratische Vorgaben und Verfahren grundlegend zu verschlanken und die Belastungen für Betriebe und Unternehmen deutlich zu reduzieren. Statt immer stärker auf Kontrolle zu setzen, sollte die Politik den Selbstständigen wieder mehr unternehmerische Freiheit und Gestaltungsspielräume zugestehen“, resümierte der Hauptgeschäftsführer. WIEBKE FELDMANN ■

## Die Welt ein bisschen besser machen

Der Energie auf der Spur sind 14 neue Gebäudeenergieberater (HWK). Sie erhielten kürzlich ihre Zertifikate. Ein neuer Lehrgang startet Anfang Januar.



Alexander Spindler-Heilemann (l.) und Peter Kröger (2.v.l.) vom Prüfungsausschuss gratulierten den Absolventen.

ßefehn), Folkert Reck (Emden), Oliver Thiele (Werdum), Erwin Wiemken (Blomberg) und Tjark Wilken (Großheide). (WF) ■

**Fortbildung:** [www.hwk-aurich.de/kurse](http://www.hwk-aurich.de/kurse)

## Werkzeugkasten der Zukunft

Netzwerken für die weibliche Seite des Handwerks: Frauen lernen neue Technologien gewinnbringend einzusetzen.

Im Arbeitsalltag bietet KI praktische Unterstützung. Allerdings ist der Einsatz häufig noch mit Unsicherheiten verbunden. Um diese aus dem Weg zu räumen, haben sich einige Frauen mit dem Thema während des Netzwerk treffens „Frauensache – Starke Frauen für ein starkes Handwerk“ in Aurich auseinandergesetzt.

„Vom Büro bis zur Werkbank gestalten Gesellinnen, Meisterinnen, Unternehmerinnen und Mitarbeitende Ehefrauen schon heute die Zukunft des Handwerks und setzen neue Technologien gewinnbringend ein“, begrüßte Vizepräsidentin Imke Hennig die

Gäste im Kammeraal der Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK). Datenschutzbeauftragte Martina Fokken informierte in ihrem anschließenden Vortrag über den Stand des AI Acts und aktuelle Datenschutzthemen. Sie verwies auf den verantwortungsvollen Umgang mit Daten im Internet und empfahl die kostenfreie KI-Online-Schulung der Handwerkskammer.

Ein Vortrag von Unternehmensberaterin Marike Campen (Ihlow) führte die Teilnehmerinnen in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) ein. Anhand von Beispielen konnten die Anwe-



Vizepräsidentin Imke Hennig betonte die zunehmende Bedeutung weiblicher Fach- und Führungskräfte im Handwerk.

senden die modernen KI-Tools ausprobieren und diskutieren. Das nächste Netzwerk treffen findet am 12. Mai zum Thema „Führung und Kommunikation“ statt. (WF) ■

## Handwerks-Talente auf Erfolgskurs

Niedersachsen zeichnet seine besten Landessieger bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“ aus. Acht junge Menschen aus Ostfriesland wurden in Celle geehrt.



Begeisterung,  
Fleiß und  
Herzblut wer-  
den am Ende  
belohnt.

**Albert Lienemann,**  
Präsident

Träume, das Durchhaltevermögen und die Leidenschaft, die hinter jeder einzelnen Erfolgsgeschichte standen. „Sie sind der Beweis dafür, dass das Handwerk Zukunft hat – und dass Begeisterung, Fleiß und Herzblut am Ende immer belohnt werden! Gleichzeitig sind Sie Vorbilder für eine ganze Generation und das beste Aushängeschild für unsere Ausbildungsbetriebe in Ostfriesland“, gratulierte Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland.

Die Festveranstaltung für die insgesamt 69 besten Gesellinnen und Gesellen aus ganz Niedersachsen organisierte der Nieder-



Die Sieger (v.l.): Ruth Rebecca Maas, Laura Mührath, Anja Thomßen, René Meinen und Hauke Tierel. Es fehlen: Lasse Blankenburg, Felix Jeongu Bruckmann und Tobias Reinken.

**Die neuen Landessieger sind:**  
**Anlagenmechaniker für Sani-**  
**tär-, Heizungs- und Klimatech-**  
**nik** Lasse Blankenburg, Borkum (Albrecht Bekaan)

Gas- und Wasserinstallateurmeister, Borkum); **Augenoptikerin** Ruth Rebecca Maas, Großefehn (KIND GmbH & Co. KG, Leer); **Bäckerin** Laura Mührath, Westoverledingen (Johann Körte Bäckermeister, Westoverledingen); **Bootsbauer, Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau** Felix Jeongu Bruckmann, Münster (H. Bültjer Bootswerft GmbH & Co., Jemgum); **Informationselektroniker, Schwerpunkt Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen** René Meinen, Hesel (Sandersfeld Sicherheitstechnik GmbH, Leer); **Konditorin** Anja Thomßen, Esens (Café ten Cate OHG, Norden); **Tischler** Hauke Tierel, Weener (Johannes Baartz Tischlermeister, Jemgum); **Werksteinersteller** Tobias Reinken, Rhauderfehn (Steenfelder Betonwerk Johann Meinders GmbH, Westoverledingen). (js) ■

# Parken muss bezahlbar sein

Die Vollversammlung der Handwerkskammer setzt sich für eine transparente Parkausweis-Vergabe ein.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland spricht sich für eine bessere Verkehrspolitik sowohl in städtischen Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum aus. Das hat ein Beschluss der Herbst-Vollversammlung ergeben. Die 16 Arbeitgeber- und acht Arbeitnehmer-Vertreter haben das Positionspapier „Handwerkerparken in Niedersachsen reformieren – Mobilität als Standortfaktor stärken“ der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen beschlossen. Geleitet wurde die Sitzung von Präsident Albert Lienemann sowie Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs.

**Einheitliche Parkausweise gefordert**  
Großen Verbesserungsbedarf sieht das Beschlussgremium demnach bei den Parkausweisen für Handwerker in den Kommunen. Nach einer ZDH-Sonderumfrage entwickelt sich die Parkplatzsituation zu einem strukturellen Problem. Viele Städte informieren Unternehmen nur unzureichend, Online-Anträge fehlen meist ganz. „Besonders herausfordernd sind beispielsweise die Parkmöglichkeiten an der Küste und die Überfahrtmöglichkeiten zu den Inseln“, berichtete Präsident Lienemann und weiter: „Bei den Parkausnahmegenehmigungen sind die Unternehmen mit einem Flickenteppich konfrontiert. Es ist oft schon schwierig, überhaupt an die erforderlichen Informationen zu kommen. Der Aufwand ist für die Betriebe vielfach zu hoch. Am Ende müssen die Kosten die Verbraucher tragen.“

Die Handwerkskammer fordert daher ein

landesweites digitales Antragssystem mit einheitlichen Standards sowie Informationsportale der Kommunen mit klaren Gebührenstrukturen und Zuständigkeiten. „Das Parken muss bezahlbar bleiben, wenn wir wollen, dass Handwerker ihre Dienstleistungen weiter zuverlässig erbringen“, forderte Lienemann.

**Bildungszentrum zukunftssicher aufgestellt**  
Im weiteren Verlauf folgte die Abstimmung über den Wirtschaftsplan 2026 und die Wirtschaftssatzung 2026. Darin gab das Beschlussgremium grünes Licht für die Fortführung der Investitionen in das Berufsbildungszentrum (BBZ) in Aurich. Der größte Teil von rund 3,6 Millionen Euro ist in den vergangenen Jahren in die Modernisierung und Digitalisierung der Ausstattung sowie der Infrastruktur geflossen. Gefördert wird dies vom Land Niedersachsen und vom Bundesinstitut für Berufsbildung. Im neuen Jahr soll unter anderem der Schulungsfahrerpark der Kfz-Werkstatt erweitert werden.

WIEBKE FELDMANN ■

## Ehrungen

Schornsteinfegermeister Friedrich Lüpkes (Leer) sowie Elektroinstallateurmeister Joachim Elts (Norden) wurden zu Ehrenmeistern des ostfriesischen Handwerks ernannt. Sie wurden für ihr langjähriges, engagiertes und erfolgreiches Wirken sowohl in der Vollversammlung als auch in den regionalen Kreishandwerkerschaften geehrt.



Foto: W.Feldmann

Die Handwerkskammer fordert ein landesweites digitales Antragssystem für Handwerkerparkausweise mit einheitlichen Standards sowie klaren Gebührenstrukturen.

## Maler-Azubi zeigt vollen Einsatz

Leon Reck aus Südbrookmerland ist von der Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK) zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden. Der 18-Jährige ist angehender Maler und Lackierer im dritten Ausbildungsjahr. Seine Lehre absolviert er im Betrieb „Team Taxex“ in Südbrookmerland. Neben der Leidenschaft für seinen Beruf treibt den jungen Mann noch eine andere Motivation an: „Mein großer Traum ist die Berufsfeuerwehr. Um dort aufgenommen zu werden, braucht man unter anderem eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung“, so Reck.

**Tolles Beispiel für Zielstrebigkeit**  
Er ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Südbrookmerland und der Ortsfeuerwehr Wiegboldsbuhr und übernimmt Verantwortung bei der Betreuung der Jugendfeuerwehr.

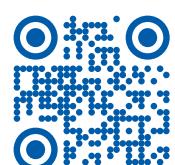
„Sie sind ein tolles Beispiel dafür, wie viel Motivation und Zielstrebigkeit in unseren jungen Nachwuchskräften steckt“, gratuliert Ausbildungsberater Jörg Harms. Den lobenden Worten schlossen sich auch Betriebsinhaber Martin Fleßner und Ausbilder Theo Peters an. (JS) ■



Foto: J. Stoppel  
Mit Tapeten kennt sich Leon Reck aus.

Unser Pitch für Firmenkunden:  
**Wir begleiten Transformationen seit 1843.**

Volksbanken und Raiffeisenbanken Weser-Ems



Hier alle Vorteile anschauen

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

